

# **Essad-Bey**

**Ein Kurzinterview zur Diskussion in Aserbaidshan  
im Jahre 2007**

mit

**Wilfried Fuhrmann, Potsdam**

**Deutsch, Englisch und Russisch:**

**Wen interessiert Essad-Bey?**

**2 - 5**

**Who cares about Essad-Bey?**

**6 - 8**

**АССАД БЕЙ СВОЕГО РОДА НЕМЕЦКИЙ ПИСАТЕЛЬ С  
НЕКОТОРЫМИ ЧЕРТАМИ МЫШЛЕНИЯ И ПОВЕДЕНИЯ  
АЗЕРБАЙДЖАНЦА**

**9 - 12**

## Wen interessiert Essad-Bey?

*Das Interview mit Prof. Dr. W. Fuhrmann, Univ. Potsdam führte A. Jashar am 18.07.2007*

*Frage:*

Herr Professor Fuhrmann es ist Sommer und heiß in Baku! Viele Menschen sind im Urlaub und es ist eine eher nachrichtenarme Zeit. Kann man das Sommerloch mit Essad-Bey füllen? Was halten Sie von der Diskussion über Essad-Bey?

*Antwort:*

Ich verfolge die Diskussion neugierig. Einerseits weil m.E. damit versucht wird, Anerkennung, Ruhm und Geld zu erzielen. Denken sie an den Wert des Copyrights, an die Vermarktung von Filmen oder staatliche Fördermittel und Unterstützung. Andererseits interessiert es mich, weil der Inhalt der Diskussion, wie bspw. die Frage, ob Essad-Bey oder Kurban Saids (sein Pseudonym bei seinen Romanen) Vater und er mit Familiennamen Nussenbaum bzw. Nussimbaum oder Arslan-oglu hieß, doch eigentlich kaum interessant ist.

*Frage:*

Wieso ist es für Sie nicht interessant; warum wird es dann so betont?

*Antwort:*

Einige wollen zeigen, daß Essad-Bey ein aserbaidchanischer Muslim und kein Jude war oder umgekehrt. Aber ich bin weder Nationalist noch Rassist. Und es gibt meines Erachtens keine harten Nachweise wie Geburtsurkunden usw. Auch die Briefe von Ahmed Gjamil.v.Mazhara sind nicht verifiziert. Egal, vielleicht war er weder des Sohn des einen, noch der des anderen. Vielleicht war er ein adoptiertes Kind oder gar ein Kind aus der „Nähe“ seiner Gouvernante Alice Schulte, geb. Dette die ihn sein Leben lang begleitete. (Nach Aussagen der letzten, erst kürzlich verstorbenen Haushälterin von Essad-Bey, hat Alice Schulte stets von ihrem „Sohn“ und er stets von seiner „Mutter“ gesprochen – eine ebenso wenig beweiskräftige Aussage wie die Tatsache, daß Essad-Bey sie zu seiner Alleinerbin in seinem Testament vom 27.VII.1941 gemacht hat). Zu ihr hatte er ein sehr inniges Verhältnis. Diese Bindung scheint stärker gewesen zu sein, als die zu seinem „Vater“ Nussenbaum, selbst bei dessen Verhaftung und Deportation in Wien.

*Frage:*

Dann bricht ja das Sommerthema zusammen. Ist Essad-Bey dann uninteressant für uns?

*Antwort:*

Sicherlich nicht. Er ist interessant - aber zunächst nur für Literatur- und Kulturwissenschaftler und andere Kulturinteressierte und darüberhinaus eigentlich mehr in Deutschland als in Aserbaidchan. Er ist doch fast eine Art deutscher Schriftsteller mit aserbaidchanischem Naturell und Prägung infolge seiner Kindheit und Jugend. In dieser Zeit war er aber wiederum auch im deutschsprachigen Helenendorf und stets bei seiner deutschen Gouvernante usw. Nach der Zerstörung der ersten freien Republik Aserbaidchan durch die Kommunisten kam er nach Deutschland. Er schrieb alle Bücher, Aufsätze, Kommentare usw. auf Deutsch. Auch wegen seiner Verlage und seines Lebens im deutschsprachigen Raum sind die relevanten Archive in Berlin, Wien und Zürich. Ich benenne und zeige sie jedem Interessierten gerne. Natürlich gibt es auch Material u.a. in Italien (mit diesem auch emotional stimmungsvollen

Positano) sowie in Istanbul, wahrscheinlich in Moskau (KGB-Archiv) und wohl u.U. auch in Algerien.

*Frage:*

Die meisten unserer Leser sind gut ausgebildete, „normale“ Menschen und keine ausgebildeten Literaturwissenschaftler. Wen interessiert dann schon Essad-Bey?

*Antwort:*

Ja schon, aber zumindest einer seiner Romane gehört zur Weltliteratur. Also kann man doch versuchen, Essad-Bey zu einem Nationalhelden zu machen und damit zu einer aserbajdschanischen Identifikationsfigur zur Stärkung des Nationalstolzes.

Dann interessieren primär seine Romane, insbesondere einer. „Ali und Nino“ wurde auf Deutsch geschrieben, aus dem Deutschen in viele Sprachen übersetzt und weltweit gelesen. Er wird auch heute gelesen und gehört zur Weltliteratur.

Es ist ein Liebesroman zwischen einem Moslem und einer Christin (steht dieses Paar für Essad-Bey für Aserbajdschan und Georgien oder auch für Armenien?). Der Roman wurde mit Romeo und Julia von W. Shakespeare verglichen.

Ja! Aber vielleicht sollte man mehr an den deutschen Philosophen Lessing und sein Stück „Nathan der Weise“ denken. Dort geht es primär um die universelle Brüderschaft, für die der noble und reiche Jude Nathan steht. Er wird von Juden, Christen und Moslems zugleich „der Weise“ genannt. Und dort geht es auch um die Liebe. Es ist die Liebe zwischen seiner von ihm adoptierten Tochter (die lange nicht weiß, ob sie auch Jüdin ist) und einem Christen, der sie einmal aus einem Feuer rettete.

*Frage:*

Hier kennen nur wenige Lessing und was hat dieses mit Essad-Bey zu tun und was mit uns heute?

*Antwort:*

Haben Sie bitte noch etwas Geduld mit mir. Ich bin mir sicher, daß Essad-Bey diese Schrift von Lessing gekannt hat. Und nun stellen Sie sich vor: Essad-Bey war möglicherweise der von einem reichen Juden adoptierte Sohn, der sich zum Islam hingezogen fühlt und nicht weiß, ob er Jude ist. Essad-Bey, möglicherweise Moslem, war in Deutschland sehr verliebt und mit einer Jüdin (Erika Löwenthal) verheiratet; es endete tragisch, weil er von ihr verlassen wurde (sie ging in die USA), er war sehr enttäuscht und brach vollkommen zusammen. Auch „Ali und Nino“ endet tragisch, auch dort geht es um die Liebe zwischen Menschen unterschiedlicher Religion in schweren Zeiten, auch dort gibt der Vater weise Ratschläge.

Lessing engagierte sich für die Liebe und gegen theologische Dogmatiker (egal ob Christen, Juden oder Muslime). Wollte Kurban Said alias Essad-Bey in seinen Romanen auch für die Liebe als individuelles Ziel schreiben? Schrieb er deswegen auch den Roman „Der Mann, der nichts von der Liebe verstand“? Suchte er über das Schreiben seine Wurzeln oder verschleierte er bewußt seine Herkunft? Dann aber war er in einem Zwiespalt zwischen Emotionalität (Liebe) und Rationalität (Gesellschaftsordnungen). Er zerbrach, als seine Liebe ihn verließ (evtl. zugunsten eines Lebens in Luxus) und er opponierte gegen die kalte Rationalität bzw. gegen die fortwährende effiziente Eigensucht des Handelns. Diese Rationalität verband er mit der Lebensweise des Westens. Und er befürchtete stets den Untergang des „Orient“ bzw. dessen „Amerikanisierung“. Als „Asiate“ konnte er viel besser seine enorme Phantasie ausleben und die Schönheit des Lebens im Orient genießen. Tom Reiss nennt ihn nicht zu Unrecht den Orientalisten.

*Frage:*

Einverstanden. Aber sollen wir orientalischen Luxus und Lebensweisen anstreben? Sollen wir oder unsere Kinder uns nicht an Amerika oder Deutschland orientieren, keine Coca Cola trinken, keine großen Autos fahren?

*Antwort:*

Doch, warum nicht? Diejenigen, die jetzt über Essad-Bey streiten, streben m.E. alle große Autos, Eigentumswohnungen und Luxus an. Und auch Essad-Bey versuchte stets gut zu leben. Er genoß bei aller Schwärmerei für den Orient das westliche Leben und den Lebensstil in Deutschland und Italien. Er bezahlte zuletzt in Positano das Morphium mit wertvollem Schmuck und er schrieb stets eher journalistisch und nie als armer Wissenschaftler. Dieses gilt auch für seine Biographien über Stalin, Lenin, Reza Schah Pahlevi, Mohammed usw. Dort schwärmte er für die Größe, die Macht und auch die Rücksichtslosigkeit bei der Durchsetzung der Ideen bzw. Visionen. Der Weg zur Macht wird fast orientalisches verklärt, aber dahinter steht immer die kalte Ratio.

Essad Bey war extrem rational, bei aller Phantasie. Er hatte viel Phantasie. So schrieb er bspw. seinem Freund Omar (Rolf Umar von Ehrenfels) aus Italien, er kann sich aus dessen Briefen Hyderabad so vorstellen und beschreiben, als ob er selbst dort gelebt hätte.

*Frage:*

Bekommen wir jetzt zu einer Literaturbetrachtung eine Lebensorientierung?

*Antwort:*

Ja und Nein. Insgesamt ist alles was er schreibt ein Kredo für Vitalität – ein vitales individuelles Leben und ein vitales Aserbaidshon. Ganz allgemein aber interessiert uns bzw. mich neben der Unterhaltung primär doch auch, was er zu den damaligen gesellschaftlichen Problemen gesagt hat bzw. was er uns zu unseren heutigen Problemen sagt. Und da wird Essad-Bey meines Erachtens sehr unklar bis dünn.

*Frage:*

Was heißt das?

*Antwort:*

Betrachten Sie die vielen (weisen?) Aussagen des Vaters von Ali bspw. über Frauen (z.B.: wenn Du Deine Frau um Rat fragst und sie rät dir zu A, dann tue genau das Gegenteil, denn Frauen sind boshaft). Kurz: Ich sehe in seinen Schriften nichts, dem eine emanzipierte Frau aus den USA oder Europa zustimmen würde.

Damit sind wir beim Kern: Ich bin am Output bzw. an den Aussagen interessiert und weniger an der Geburt bzw. der Familie. Die Aussagen von Essad-Bey werden aber kaum diskutiert – wahrscheinlich interessiert es niemanden. Dann aber „interessiert“ Essad-Bey mich kaum.

Und was sagt Essad-Bey nun zur Gleichberechtigung der Frau oder über Menschenrechte oder zur Bedeutung der Religion (zeigt er uns eine Brücke über die so gefährlichen Gegensätze zwischen den Orthodoxen bei den Moslems und Christen und Juden)? Was sagt er zur Zivilgesellschaft, d.h. zur Bedeutung von Staat und Wirtschaft?

Essad-Bey bekämpfte den Kommunismus und schwärmte u.a. für eine Monarchie. Man kann durchaus sagen, daß er für eine hierarchische Gesellschaft schwärmte und für charismatische „Führer“.

Aber uns interessieren heute nicht so sehr der Kommunismus und auch nicht die Monarchie, sondern insbesondere die Demokratie, die Partizipation, die Menschenrechte, die Frauenrecht, Minderheitenschutz sowie Ausbildung und Lebenschancen. Letzteres interessiert uns persönlich, insbesondere aber unsere Töchter und Söhne. Uns interessieren unsere individuelle Zukunft und die unserer Gesellschaft. Aber diesbezüglich können wir m.E. bisher nichts von Essad-Bey lernen. Lesen und genießen Sie „Ali und Nino“ im Sommer am Strand.

*Frage:*

Forschen Sie alleine oder im Team?

*Antwort:*

Es fing bezüglich Essad-Bey wie immer an: erst steht eine Idee, dann kommt das Suchen bzw. die Recherche, dann die Vorstellung von einem Projekt in Zusammenarbeit bei Arbeitsteilung. So ist es bei allen Projekten. Dabei sind Menschen, die primär Ruhm, Luxus, Macht, das schnelle Geld oder dergl. anstreben, wissenschaftlich selten teamwillig oder teamfähig. Kurz: Natürlich wurde ich bitter enttäuscht und habe insgesamt viel Lehrgeld bezahlt. Nun aber habe ich insgesamt, also für dieses Projekt ebenso wie für die vielen anderen Projekten zu Aserbaidshan, wieder interessierte „Mitarbeiter“ und Studenten gefunden.

A. Jashar

Viel Erfolg und herzlichen Dank!

## Who cares about Essad Bey?

The interview was given by Prof. W. Fuhmann, Potsdam to A Jashar on 18<sup>th</sup> of July, 2007 (Translation)

Question:

Professor Fuhrmann it's summertime in Baku, many people from Baku are on vacation, during this time in the year newscasts all over the world lack newsworthy information. Is Essad Bey capable to satisfy this lack of newsworthy information? What is your point of view to this discussion?

Answer:

I have followed the discussion about Essad Bey with upcoming interest. To me, the whole discussion about Essad Bey is used as an instrument, by some persons trying to enhance their personal reputation and to get rich. Perhaps those persons are interested i.e. in a copyright, in movies, in fundraising (governmental support and funds).

Okay, but from my perspective, it is quite irrelevant, whether Essad Bey's and thus Kurban Said's father and thus his family name was Nussimbaum or Arslan-oglu.

Question:

Is there a special reason for your personal lack of interest on this topic and why are so many people interested on it?

Answer:

As I mentioned already, some of those discussants use Essad Bey mainly out of financial reasons, and those want to show that Essad Bey was an Azerbaijani Moslem and not an Israelite resp. Jew – and some other discussants vice versa. I am neither a nationalist nor a racist. From my point of view, there are no hard proofs like birth certificates or other documents that would verify the descent of Essad Bey. The letters by Ahmed Gjamil V. Mazhara are not verified. Maybe, Essad Bey was neither the son of M. Nessim- or Nussimbaum, nor the son of Ibrahim Bey Arslan-oglu. Maybe, he was an adoptive child or even a child “near to” his so-called governess Alice Schulte, who accompanied him throughout his life. He had a very strong relationship to Alice Schulte, which seems to have been even stronger than to his “father” Nussimbaum - even during his father's deportation in Vienna.

Question:

Do you think that Essad Bey is still a relevant discussion topic?

Answer:

Absolutely. He is interesting – but, first of all, only for literature specialists and cultural scientists, and more in Germany than in Azerbaijan. One reason might be the fact, that, in

general, he may be recognised as a kind of German writer with an Azerbaijani childhood, mentality and family background. But even during his childhood years in Azerbaijan, he spent some time in Helenendorf, and nearly all the years with his German governess.

After the destruction of the first free republic Azerbaijan by the communists he fled to Germany. He wrote all books, articles, commentaries in German language. Because of his publishing companies and his life in the German-speaking areas the relevant archives are in Berlin, Vienna and Zurich. I can show them to everyone, who is interested. Some material and a couple of his works are also in archives in Italy (think of his last years and his grave in Positano) as well as in Istanbul and (maybe) in Algeria.

Question:

The majority of our readers are well-educated, but “normal” people, and only some of them are really educated in literature. Therefore, why should a “normal” person be interested in Essad Bey?

Answer:

Essad Bey was worldwide known and one of the most important modern writers of Azerbaijan. Thus, a possibility to enhance the popularity of Essad could be to declare him a national hero and his work a national culture heritage (and pride).

He was a well-known writer, especially due to his novel „Ali and Nino“, originally written in German and translated into many languages. It was and still is read all over the world. It is a love story between a Muslim and a Christian, and often it was compared to “Romeo and Juliet” by W. Shakespeare. But, probably a better comparison would be with the German philosopher Lessing and his piece "Nathan the Wise". The central message of this novel was the message of universal brotherhood, which was advocated through one of its central characters, the noble Jew, Nathan. He was called "the Wise" by Jews, Christians, and Moslems alike. In the centre of the novel, stands the love of his daughter with a Christian who saved her once from a fire. It was Nathan`s adoptive daughter, and for a long time she believed to be a Jew her own.

Question:

Only a small minority in Azerbaijan knows Lessing and his work, can you explain the congruities between Lessing and Essad Bey, and the importance for us today?

Answer:

Firstly, I am sure Essad Bey knew Lessing`s novel. Maybe, he was the adoptive son of a rich Jew who educated him in Russian and German languages. And Essad himself felt to be a Muslim, but didn`t know for sure, and he was attracted to the Islamic religion. In this mixed feelings he fell in love and was married with a Jewish woman (Erika Loewenthal), who left him later and went to the USA. He was very disappointed and collapsed.

Thus, did Essad Bey searched for his roots in writing or did he tried to veil his own origin from the outside world? Lessing wrote engaged for love (beyond religious borders) and against theological dogmatists (no matter whether Christians, Jews or Muslims). Did Bey have the same visions like Lessing? Did he use a pseudonym for all his novels to veil his feelings, to veil his individual ideals, which are in contrast to his political ideas?

Did he write the novel "The man who understood nothing about love" because of this personal experience? Perhaps, he tried to oppose the cold rationality and selfishness of actions, which he connected with the life-style of the west? He always feared the downfall of "Orient" and his "Americanization". He was capable to enjoy his life to the full and to satisfy all his imagination as an „Asian“. That`s one reason, why Tom Reiss called him the orientalist.

Question:

I get your point. However, should we be aspirate by oriental luxury and life-styles? Should we not orientate ourselves to America or Germany? Should we drink no Coca Cola and drive no big cars?

Answer:

Sure, why not? Those which argue now about Essad, I'm sure, they all are seeking for big cars and luxury. And Essad Bey always tried to live well. He did not write from a perspective of a poor scientist all his biographies, i.e. Stalin, Reza Shah Pahlevi, and Mohammed.

But in these biographies he romanticized for the size, the power and the recklessness during the enforcement of imaginations. He was extremely rational.

Question:

Do we get now beside a literature consideration a life orientation?

Answer:

Yes and no. It is a credo for vitality – vitality in your personal living and of Azerbaijan. In generally, we are interested in entertainment, but on the other hand, we are also interested in the social problems at that time and the implications for present social problems. At this point, Essad Bey works are not clear at all.

Question:

What does this mean?

Answer:

Taking into account i.e. all the statements made by the father of Ali (the old wise man) about women, I don't think that emancipated women in the USA and Europe will accept his ideas.

And now we are coming down to the bottom of my interest in Essad Bey and your second question: I' am interested in his visions and ideas, and not so much in his origin. From my point of view, there is no real discussion about these and other statements of Essad Bey. Perhaps, in this discussion there is no real interest in the message of the work of Essad Bey.

To me, it is more than questionable, what Essad Bey said about equal rights for women, about human rights and about the role of religion. Did he show something like a bridging process between orthodox islamists and the western societies or between Christians and Moslems (i.e. in Bergkarabach and elsewhere)? What did he say of importance to the civil society, to policy and economy?

Essad Bey fought against communism and romanticized for a monarchy. To me it is a matter of fact that he romanticized for a hierarchical society and for charismatic "leaders". But in generally, today, we are not really interested in communism and monarchy. We are more interested in democracy, participation, human rights, women rights, education and human capital, and in the protection of minorities. From this perspective, I dare to say, we can learn nearly nothing from Essad Bey and his work, just enjoy reading it at the beach.

Question:

Do you search in a team or alone?

Answer:

Everything starts with questions, some first steps of research, and then with an idea of collaboration and a division of labour. But people who seek for fame and luxury are not really team-willing (and – capable). To make a long story short, I was bitterly disappointed. Now,



however, I have found new and interested persons and students for this and some further projects in Azerbaijan.

A. Jashar: Thanks, and good luck!

## **АССАД БЕЙ СВОЕГО РОДА НЕМЕЦКИЙ ПИСАТЕЛЬ С НЕКОТОРЫМИ ЧЕРТАМИ МЫШЛЕНИЯ и ПОВЕДЕНИЯ АЗЕРБАЙДЖАНЦА»**

Руководитель исследовательской группы Потсдамского университета проф. д-р Вильфрид Фурманн дал интервью корреспонденту А.Яшару специально для сайта «Медиа форум», высказав интересный взгляд на жизнь и творчество автора знаменитого произведения «Али и Нино» Мухаммеда Ассад бея.

- На дворе лето, в Баку очень жарко, все в отпусках, в эфире образовался информационный вакуум, который пытаются заполнить, между прочим, и материалами об Ассад бее. Что Вы думаете о дискуссиях по его поводу?

- Я с интересом слежу за этими дискуссиями. Так как, с одной стороны, интересно наблюдать, как некоторые люди пытаются посредством его имени достичь признания, славы и больших денег, например, используя Copyright, снимая «документальные фильмы», рассчитывая на финансирование со стороны государства и т.п.

С другой стороны, слежу не без интереса за бессодержательной дискуссией по поводу вопроса, какая из фамилий принадлежит Ассад бее или Курбан Сеиду (псевдоним в его романах) – Нуссимбаум или Арсланоглу.

- Почему Вы считаете это неинтересным, почему дискуссия ведется вокруг происхождения фамилии писателя?

- Некоторые пытаются доказать, что Ассад бей был азербайджанским мусульманином, а не евреем или наоборот. Но я не националист и не расист. К тому же, как мне известно, нет никаких твердых доказательств в виде метрик и т.п. Не доказана и подлинность писем Ахмеда Джамия из Мазхары. Не имеет значения, чьим сыном он был. Может быть, он был adoptированным ребенком или же ребенком родственников или знакомых гувернантки Алисы Шульц, которая сопровождала его почти всю жизнь. Он был очень привязан к ней. Эта связь была прочнее связи к своему «отцу» Нуссимбауму даже во время его ареста и депортации в Вену.

- В таком случае данная летняя тема не имеет шансов на успех. Тогда, наверное, и Ассад бей не представляет никакого интереса для нас?

- Нет, почему. Он интересен, однако в первую очередь литературоведам и культурологам, и притом больше в Германии, чем в Азербайджане. Ассад бей своего рода немецкий писатель с некоторыми чертами мышления и поведения азербайджанца, так как провел свое детство и юношество в Азербайджане. В те времена он жил в основном в немецком Хеленендорфе (Ханлар – «МФ») вместе со своей немецкой гувернанткой. После разгрома коммунистами первой независимой Республики Азербайджан он приехал в Германию. Он писал все свои книги, сочинения, комментарии и т.п. на немецком.

Все важные архивные документы находятся в Берлине, Вене и Цюрихе, так как он занимался творческой деятельностью в немецкоязычном пространстве и имел контакт с немецкоязычными редакциями. Я с удовольствием готов показать это каждому, кто интересуется его архивами. Конечно, материалы о нем имеются также, например, и в Италии, и в Стамбуле и по стечению обстоятельств также в Алжире.

- Большинство наших читателей являются хорошо образованными, нормальными людьми, а не литературоведами. Нужен ли широкому кругу читателей Ассад бей?

- Думаю, да. По крайней мере, один из его романов принадлежит мировой литературе. Значит можно попытаться сделать из Ассад бей национального героя и таким образом идентифицировать с азербайджанской нацией с целью укрепления национальной гордости азербайджанцев. В таком случае интерес представляет один из его романов под названием «Али и Нино», этот роман был написан на немецком и с немецкого переведен на другие языки. Его читают во всем мире и интерес к нему не пропал, и по сей день, и он относится шедеврам мировой литературы.

- Это любовный роман между одним мусульманином и христианкой. Его сравнивают с Ромео и Джульеттой В. Шекспира.

- Да! Но может быть, лучше сравнить его роман с романом немецкого философа Лессинга «Натан-мудрец». В нем идет речь об универсальном братстве, за которое выступает богатый аристократ еврей Натан. Его называют «мудрецом» одновременно евреи, христиане и мусульмане. В произведении речь идет также о любви. Это любовь между adoptированной им дочерью и христианином, который спас ей жизнь, вытащив ее из огня.

- У нас здесь ни все знают Лессинга и какое это имеет отношение к Ассад бейю?

- Минуточку внимания, пожалуйста. Я вполне уверен, что Ассад бей был знаком с произведением Лессинга. Представьте себе следующую ситуацию: может быть, Ассад бей был adoptирован богатым евреем, чувствовал, однако свою привязанность к исламу и не знал точно, был ли он евреем. Ассад бей, может быть мусульманин, и был сильно влюблен в Германии в еврейку (Эрику Левенталь – «МФ») и был женат на ней; брачные узы трагично разрываются, она его покидает, уезжает в США, он разочаровывается и не может оправиться от удара.

«Али и Нино» также заканчивается трагедией, и там речь идет о любви между людьми разных конфессий в тяжелое время и там отец дает мудрые советы.

Лессинг выступал за любовь и против религиозного догматизма. Хотел ли Курбан Сеид, т.е. Ассад бей в своем романе также написать о любви как об индивидуальном счастье? Не с проста ли он написал роман под названием «Мужчина, который ничего не понял в любви»? Пытался ли он таким образом добраться до истоков своего происхождения или же, наоборот, скрыть их? В таком случае он находился в противоречии между эмоциональностью и рациональностью. Его сердце разбилось, когда его любовь покинула его, и он стал оппонировать против холодной расчетливости и, соответственно, против эффективно развивающейся эгоистичности в

человеческом поведении. Эту рациональность он связывал со стилем жизни на Западе. Он боялся исчезновения «ориентализации» или же ее «американизации». В качестве «азиата» ему удавалось воплотить намного больше своей фантазии и наслаждаться красотой жизни Востока. Том Райс справедливо называл его ориенталистом.

- Согласен. Должны ли мы теперь стремиться к восточным ценностям и стилю жизни или же наоборот? Должны ли мы и наши дети ориентироваться на Америку или Германию, не пить Кока-Колу, не ездить на западных автомобилях?

- Почему нет? Те, кто сейчас спорят об Ассад бее, хотят иметь, по-моему, западные автомобили, собственные дома и жить в роскоши.

Ассад бей тоже пытался жить в богатстве. К примеру, в Позитано за морфий он расплатился очень дорогим золотым украшением и писал в качестве независимого журналиста, а не бедного научного работника. Это касается и им написанных биографий о Сталине, Резе-шах Пехлеви и др. Там он прославлял величие, власть, выступал в защиту тезиса: цели оправдывают средства. Достижение власти виделось им только путем применения восточных методов, причем за всем этим скрывался холодный расчет.

Ассад бей был очень расчетливым человеком при всем многообразии его фантазии. Так, например, своему другу из Италии Умару (Рольф Умар из Эренфельса – «МФ») он писал, что на основе его писем о Хидерабате у него создалось такое впечатление, как будто он сам там жил.

- Представляет ли его творчество литературную ценность и достойно ли примера в жизненной ориентации?

- Да и нет. Его главное жизненное кредо – это активная индивидуальная жизнь и развивающийся Азербайджан. В общем, однако, интересно знать о том, что он писал об общественных проблемах того времени и какое значение имело бы это для настоящего. В этом вопросе, по-моему, Ассад бей представляет очень нечеткую позицию и она слишком слаба.

- Что Вы имеете в виду?

- Обратите внимание на многие высказывания отца Али, например, о роли женщин. Одним словом, в его произведениях я не нахожу ничего такого об эмансипации женщин, что понравилось бы женщинам из Европы и США.

Таким образом, мы подошли к самому главному в его жизни – меня интересует результат его творчества, его высказывания по поводу тех или иных вопросов общественной жизни, а не его происхождение и его семья. К сожалению, содержания высказываний Ассад бея не исследуются, наверно, это никого не интересует. В таком случае Ассад бей меня почти «не интересует».

Что говорит Ассад бей вообще о равноправии женщин или же о правах человека, или же о значении религий? Что говорит он о гражданском обществе, т.е. о значении государства и экономики? Ассад бей борется против коммунизма и мечтает, между

прочим, о монархии. Можно сказать, что он мечтает об иерархическом обустройстве общества и харизматичном «фюрере».

Однако, нас сегодня интересует не столько коммунизм и монархия, сколько вопросы демократии, гражданского соучастия, права человека, женщин, защиты национальных меньшинств, образования и шансы на лучшую жизнь. Последнее интересует нас больше всего, особенно, наших дочерей и сыновей. Нас интересует наше личное будущее и будущее нашего общества. К сожалению, Ассад бей нам в этих вопросах не помощник. Читайте и наслаждайтесь «Али и Нино» летом на пляже.

- Занимаетесь ли Вы Ассад беем одни или исследовательской группой?

- Все началось как всегда идеей и первыми пробными шагами, потом появилось представление о проекте и совместной работе с распределением обязанностей. Однако, люди, стремящиеся к славе и богатству, не готовы к совместной работе и неспособны работать сообща. Одним словом, я очень сильно разочарован и мне пришлось за это заплатить огромную цену. Теперь же я опять создал исследовательскую научную группу из сотрудников и студентов университета, которые готовы продолжить работу по проекту об Ассад бее и другими проектами, связанными с Азербайджаном.

«Медиа форум»

Quelle: Mediaforum.az :: Общество

ВИЛЬФРИД ФУРМАНН: «АССАД БЕЙ СВОЕГО РОДА НЕМЕЦКИЙ ПИСАТЕЛЬ С НЕКОТОРЫМИ ЧЕРТАМИ МЫШЛЕНИЯ И ПОВЕДЕНИЯ АЗЕРБАЙДЖАНЦА»

2007-08-17, 18:00:00